

SCHWEDISCHE PROVINZ

JAN TÖVE: ZWISCHEN TRAKTOR UND BLÜMCHENTAPETE

Jan Töves Fotografien seiner schwedischen Heimat sind Erinnerungen, Dokumentation von Veränderungen und lakonische Bestandsaufnahmen einer Gegenwart. Für *Faraway/Nearby* fuhr der schwedische Fotograf und Publizist über einen Zeitraum von knapp zehn Jahren immer wieder zurück in die Provinz Västergötland um Landschaft und Bewohner im eigenwilligen Rhythmus der Natur zu porträtieren.

Berlin, 21. September 2017 – Jan Töve (*1958) interessiert sich bereits als Teenager für Fotografie. Für das Studium zieht er nach Stockholm und bereist von dort die ganze Welt – stets auf der Suche nach dem perfekten Motiv. Doch wie ist es, an den Ort der Kindheit zurückzukehren? Auf's Land, weitab von der Hektik der Städte, vom eigenen Leben und der kreativen Arbeit?

Der schwedische Fotograf und Publizist Töve spürt einer Welt nach, die aus der Zeit gefallen zu sein scheint: Ein Friseursalon mit Motivtapete, in dem die perfekt frisierte Dauerwelle vorbereitet wird oder ein oxsenblutfarbenes Jagdhäuschen in scheinbar idyllischer Schneelandschaft mit ausblutendem, frisch geschossenem Wild. Zu verschiedenen Jahreszeiten porträtiert er Landschaft wie Bewohner und findet einen eigenwilligen Rhythmus. Ihn interessiert, wie der Mensch mit seiner Umgebung umgeht, mit den Traditionen, mit den Herausforderungen der Natur. »*Faraway/Nearby* ist eine fotografische Odyssee. Ich habe mich einer Landschaft gewidmet, die seit meiner Kindheit ein Teil von mir ist, egal, ob nah oder fern.« Töve gelingt ein visueller Spagat zwischen Moderne und Vergangenheit, zwischen Zerfall und Zukunft. So porträtiert er beispielsweise auch eine junge Traktorfahrerin, die selbstbewusst und gepierct hinter dem Steuer sitzt.

»Landschaftsfotografie wirkt häufig zu romantisch. Selten gibt es ein aufrüttelndes oder schiefes Moment, das die Perfektion stört«, kristisiert Feuilleton-Journalistin Lena Kvist in ihrem begleitenden Essay die Glorifizierung der Natur in den gängigen Landschaftsaufnahmen. »Einen anderen Ansatz zu vertreten, erfordert Mut. Landschaftsfotografie ist ein beliebtes Thema und für die breite Masse leicht zu konsumieren. Jan Töves Stil ist weit weg davon. Seine Bilder können schön sein, aber haben eben auch den Mut, Hässlichkeit zuzulassen.«

Töves aufmerksamer Blick gilt dem Detail, dessen Entzifferung sich meist erst auf den zweiten Blick offenbart. »Der schlimmste Feind des Künstlers ist die Heimatblindheit. Jan Töve hat ein unerschütterliches Gefühl für seine Umgebung und ein scharfes Auge für die Landschaft, in der er aufgewachsen ist«, so Kvist. Die 80 großformatigen Abbildungen in *Faraway/Nearby* offenbaren als Werkserie wiederkehrende Strukturen und Formen: Ein Rot etwa, das sich durch das ganze Buch zieht. Vielleicht das Signal einer trotzigigen Verortung, eines Hier-Sein-Wollens und -Bleibens?



**JAN TÖVE
FARAWAY/NEARBY**

Text von Lena Kvist
Gestaltung von Andrew Cowie
Englisch
2017. 144 Seiten, 80 Abb.
gebunden
30,00 x 26,00 cm
ISBN 978-3-7757-4358-7

40,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**